

# Stadt Burgdorf Der Bürgermeister

Stadt Burgdorf, 31300 Burgdorf

Region Hannover, FB Verkehr (86)  
Herr Gerald Roloff  
Hildesheimer Straße 18  
30169 Hannover



## Tiefbauabteilung

### Claudia Vollmert

Rathaus IV  
Vor dem Hann. Tor 27  
Zimmer 08  
Tel.: 05136/898-125  
Fax: 05136/898-4666  
E-Mail: vollmert@burgdorf.de  
(vorerst nur für formlose Mitteilungen  
ohne elektronische Signatur)

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

Datum:

66-Vol

09.05.2014

## Radwegerneuerung an der K 117

Sehr geehrter Herr Roloff,

auf dem Fachgespräch der Verkehrsbehörden am 28. April 2014 in Ihrem Hause teilten Sie mit, dass aufgrund der Aufhebung der Radwegenutzungspflicht für den Radweg entlang der K 117 zwischen Ramlingen und Ehlershausen erwogen wird, den Radweg nicht wie ursprünglich geplant, zu verbreitern, sondern nur die Oberflächenbefestigung in der vorhandenen Breite zu erneuern.

Der Radweg ist ca. 1,60 m breit und entspricht nicht den Anforderungen der StVO oder den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen 2010 (ERA 2010).

Die ERA 2010 unterscheidet nicht nach benutzungspflichtigen Radwegen. Die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen sind auf alle Radverkehrsanlagen anzuwenden, auch auf die nicht benutzungspflichtigen.

Untersuchungen haben gezeigt, dass weniger als 10 % der Radfahrer bei Radwegen ohne Benutzungspflicht auf der Fahrbahn fahren und von ihrer Wahlmöglichkeit Gebrauch machen. Auch schlechte oder schmale Radwege werden überwiegend genutzt (siehe Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen, Heft V 184 aus dem Jahr 2009, Unfallrisiko und Regelakzeptanz von Fahrradfahrern).

Ob bauliche Radwege benutzungspflichtig sind oder nicht, hat keinen Einfluss auf Sicherheit und Verhalten der Radfahrer. Auch nicht benutzungspflichtige Radwege müssen deshalb allen Sicherheitsanforderungen genügen. Da nicht alle Radfahrer so selbstbewusst sind, dass sie die Fahrbahn nutzen können, ist es aus meiner Sicht zwingend erforderlich, auch dieser Klientel eine angemessene Radverkehrseinrichtung vorzuhalten. Aus meiner Sicht kann von daher die Aufhebung der Be-

31303 Burgdorf

Rathaus I, Marktstraße 55  
Rathaus II, V. d. Hann. Tor 1  
Rathaus III, Spittaplatz 4  
Rathaus IV, V. d. Hann. Tor 27  
Schloss, Spittaplatz 5

[www.burgdorf.de](http://www.burgdorf.de)

Tel.: 05136/898-0

Fax: 05136/898-112

Stadtsparkasse Burgdorf

IBAN:

DE94 2515 1371 0000 0158 59

BIC: NOLA DE 21 BUF

Gläubiger-ID:

DE11 BU10 0000 0977 41

Allgemeine Sprechzeiten:

Mo. und Di.	08.00-12.00 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Mi. und Fr.	08.00-13.00 Uhr
Do.	08.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgerbüro:

Mo. und Do.	08.00-18.00 Uhr
Di.	08.00-16.00 Uhr
Mi. und Fr.	08.00-13.00 Uhr

Sprechzeiten Sozialabteilung:

Mo.	08.00-12.00 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Mi. und Fr.	08.00-13.00 Uhr
Do.	08.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr

nutzungspflicht nicht dazu führen, Standards herunterzufahren oder auf einem nicht ausreichenden Niveau zu belassen. Dies hat die o.g. Studie eindeutig unterstrichen. Von daher möchte ich Sie bitten, die Einstufung Ihrer Prioritäten nochmals kritisch zu überdenken.

Der Radweg entlang der K 117 ist darüber hinaus Bestandteil des Radwegenetzes der Stadt Burgdorf und wird viel von Radfahrern befahren. Außerdem ist der Radweg Schulweg zur Grundschule in Ehlershausen und stellt die Anbindung an den ÖPNV-Haltepunkt in Ehlershausen her.

Bei den Erneuerungen ist ferner die zunehmende Nutzung von Pedelecs zu berücksichtigen, die aufgrund ihrer höheren Geschwindigkeit breitere Radverkehrsanlagen benötigen. Mindestmaße von Radverkehrsanlagen sind daher zu vermeiden.

Auch im Hinblick auf die Förderung des Klimaschutzes und das Ziel der Region Hannover, den Radverkehrsanteil am Verkehr zu erhöhen, sind Radverkehrsanlagen den gültigen Anforderungen an Oberflächenbeschaffenheit und Breite anzupassen.

Ich möchte Sie bitten, dies bei Ihren laufenden und zukünftigen Planungen zu berücksichtigen.

Dieses Schreiben werde ich meinen politischen Gremien über eine Mitteilungsvorlage zur Kenntnis geben.

Ich würde mich freuen, wenn auch Sie Ihre politischen Gremien entsprechend sensibilisieren würden.

Mit freundlichen Grüßen



Baxmann